

Einsatz der Amadeus Datenbank im FB W

1) Einsatz im Rahmen von **Abschlussarbeiten** zur empirischen Bearbeitung:

Wann	Studiengang	Thema (Kurzform)	Name
SS18	BBA	Sind Unternehmen mit einem Ankerinvestor profitabler?	Ziegler
SS18	MBA	Predictive Analytics am Beispiel der Unternehmensbewertung	Wurm
SS18	MBA	Text Mining mittels Firmendaten	Schäfer
WS18/19	MBA	Kostenaufschlagsmethode bei Produktionsunternehmen - eine empirische Analyse	Hallil
WS18/19	MBA	Country by Country Reporting	Nonnen
WS18/19	MBA	Distributor Benchmarking	Flammann
WS18/19	MBA	Country by Country Reporting	Joerg
SS19	MBA	Brand Valuation	Gozos
SS19	MBA	Benchmarking	Burghardt
WS19/20	BBA	Transfer Pricing	Wessely
WS19/20	MBA	Country by Country Reporting	Ziegler

2) „Testimonials“ der Studenten*innen:

„Mithilfe der Amadeus Datenbank war es mir möglich die Themen meiner Bachelor- und Masterthesis empirisch zu bearbeiten. Dadurch konnte ich einige im Studium vorgestellte Modelle und Methoden konkret anhand eines selbstgewählten Themas anwenden. Ohne diesen Zugriff hätte meine Themenwahl anders aussehen müssen.“ – Lisa Ziegler

„Ich konnte mir einen detaillierteren Überblick über die Systematik, Schritte und Abläufe einer Datenbankstudie schaffen, die mir vorher nicht bekannt waren. Da ich sehr affin für quantitatives Arbeiten bin, ist die Arbeit mit der Amadeus Datenbank optimal und sehr interessant für mich, da man mit den Daten die man extrahiert super quantitativ arbeiten kann bzw. quantitative Analysen durchführen kann.“ – Alexandra Wessely

3) Einsatz im Rahmen von **Vorlesungen bzw. Seminaren** zur empirischen Bearbeitung:

Wann	Studiengang	Thema	Studenten/innen
SS18	BBA	Quantitative Methoden 2: Analysis: Einsatz im Rahmen der Erläuterung der Cobb-Douglas Produktionsfunktion	100-120
WS18/19	BBA		100-120
SS19	BBA		100-120
WS19/20	BBA		100-120
SS18	BBA	Projektseminar Thesis: Einsatz möglicher Datenbank mit Anwendungsbeispielen	100-120
WS18/19	BBA		100-120
SS19	BBA		100-120
WS19/20	BBA		100-120

WS18/19	MBA	Quantitative Methoden 2: Ökonometrie -> Case Study und Anwendung von KI (Machine Learning) Methoden am konkreten Praxisfall „Verrechnungspreise“, verknüpft mit Praxisvortrag von KPMG	25-30
WS19/20	MBA		25-30

4) Einsatz im Rahmen der **Forschung**:

Insbesondere im Forschungsschwerpunkt Informationsmanagement und Business Analytics

Titel
Schwarz C., und S. Weinert (2019), „Country-by-Country-Reporting und die Substanzfrage“, HBS-Working Paper
Schwarz C. und S. Stein (2019), „Benchmarking von Verrechnungspreisen“, Handbuch der Verrechnungspreise, Schilling (Hrsg)
Schwarz C. und S. Stein (2019), „Benchmarking von Verrechnungspreisen“, Der Betrieb, 2019, Heft 22, Seite 1217 - 1220
Schwarz C., Stein S., Flanderova T. und S. Hoffmann (2017), „Hindsight bei Verrechnungspreisen“, Die Unternehmensbesteuerung - Ubg, 11/2017
Schwarz C. und S. Stein (2017), „Country-by-Country-Reporting: materielle Vermögensgegenstände als Referenzgröße für Substanz“, Transfer Pricing International, 2/2017
Weinert S., Schwarz C., und S. Stein (2017), „Country-by-Country-Reporting und die Substanzfrage: Referenzgröße Mitarbeiter“, Der Betrieb, 14/2017

Einwerbung eines Drittmittelprojektes von der Hans-Böckler-Stiftung in Höhe von rund 30kEUR. Abschlussbericht:



WORKING PAPER FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Nummer 151, August 2019

Country-by-Country-Reporting und die Substanzfrage

Mitarbeiterverhältnisse als Referenzgröße

Stephan Weinert und Christian Schwarz



Anhang

Was für Daten gibt es und wie komme ich an diese heran?

Sekundärerhebung = Rückgriff auf vorhandenes Datenmaterial, was nicht notwendigerweise für die eigene Fragestellung erhoben wurde.

Fragestellung	Beispiele
Länderspezifisch	DESTATIS und Landesstatistikämter, OECD, EUROSTAT
Geldpolitisch	Worldbank, IMF, ECB, Bundesbank
Unternehmensdaten	Aktienkurse, Bilanzdaten über den elektronischen Bundesanzeiger, AMADEUS Firmendatenbank, Statista
Survey Daten	SOEP, ifo-Geschäftsklimaindex, PISA, ZEW-Hightech-Gründungspanel
Arbeitsmarkt	Bundesagentur für Arbeit, ILO
Wettbewerbsfähigkeit	Competitiveness Report des World Economic Forums

4. Weitere ökonomische Anwendungen der Differentialrechnung → Praxisbezug

Controlling/Internationales Steuerrecht »DB1216283

Dr. Christian Schwarz / Dr. Stefan Stein / Dr. Nils Holinski / Sebastian Hoffmann, alle Düsseldorf

Der datenbankgestützte Fremdvergleich bei Produktionseinheiten

$$y = A \left(\delta K^{-\rho} + (1 - \delta) L^{-\rho} \right)^{-\nu/\rho}$$

Tabelle 3: Übersicht der Schätzparameter und Signifikanzniveau

Parameter		Teilkosten	Vollkosten
Gewichtung des Kapitalstocks	δ	+ 0.362***	+ 0.577***
Skaleneffekt	ν	+ 0.959***	+ 0.813***

*** = Signifikanzniveau $p < 0.01$

GRENZEN UND MÖGLICHKEITEN KÜNSTLICHER INTELLIGENZ IN DER BERATUNGSPRAXIS – BEISPIEL „BENCHMARKING“

Am Mittwoch, den 28. November 2018 findet im Rahmen der Lehrveranstaltung „Ökometrie und empirische Forschungsmethoden“ von Herrn Prof. Dr. Schwarz im MasterStudiengang Business Analytics ein Gastvortrag zu dem Thema „Grenzen und Möglichkeiten künstlicher Intelligenz in der Beratungspraxis – Beispiel Benchmarking“ statt.

Künstliche Intelligenz, Robotic und Digitalisierung sind Schlagworte, die in keiner Beraterpräsentation fehlen dürfen.

Für steuerliche Beratungsleistungen eröffnet der Einsatz künstlicher Intelligenzen ungeahnte Potentiale, bedeutet für Firmen, Berater und Finanzverwaltung aber auch große Herausforderungen.

Die Verrechnungspreisexperten Michael Freudenberg und Sebastian Hoffmann von [KPMG](#) geben Einblicke in den aktuellen Stand der Diskussion und zeigen die Anwendungsmöglichkeiten von KI am Beispiel von steuerlichen Benchmarks.

Vortragende: Michael Freudenberg und Sebastian Hoffmann, KPMG AG WPG

Wann + Wo: Mittwoch 28.11.18, 16:30 - 18:30 Uhr, Raum 4.E.034

Alle Interessierten und Studierende anderer Studiengänge sind herzlich willkommen!



Michael Freudenberg; KPMG



GASTVORTRAG